

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Michael Becker-Mrotzek

Interner Titel: Unterrichtsanalyse

Methodische Ausrichtung: Theoriegeleitete Interpretation

Quelle: Weber, P. & Becker-Mrotzek, M. (2012). Funktional-pragmatische Diskursanalyse als Forschungs- und Interpretationsmethode. Online-Fallarchiv Schulpädagogik Uni-Kassel.

<http://www.uni-koeln.de/ew-fak/Deutsch/materialien/mbm/downloads/uanalyse.pdf>

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

Siglen: L Lehrer Ge Gerald

B Bitta Sa Sandra

Sw Schülerin Sm Schüler

[In einem vorangehenden Aufgabe-Lösungs-Muster wurde der Zusammenhang der Todeserfahrungen des Protagonisten mit seinen Veränderungen erarbeitet.]

L: Es ist auf jeden Fall richtig, • die Toten in den verschiedenen Phasen
1
L: haben etwas mit der Veränderung zu tun. Ob es jetzt die Anzahl der
2
L: Toten ist oder andere Gründe gibt, • das müssen wir hinterfragen. •
3
: Wie gehen wir also am besten vor? • • Ist es sinnvoll, dass Ihr •
4
L: jetzt das ganze Buch noch mal neu lest und jeweils das Ganze
5
> /
L: hinterfragt oder was sollen wir machen? • • Hm? Gerald.
6
L: ("Ich denke" ist auch nicht besser.
Ge: (Ich würd sagen/ähm ich denke, •
7
Ge: ((Lacht)) Ja gut. Man sollte am besten die Stellen lesen, wo Leute
8
Ge: sterben. Also (nochmal die/die/die/) von da, wo die gestorben sind,

9
> v L: Hm. ••• Und wenn man sie gelesen hat, Ge: lesen, wie Ben sich da verhält.
10
L: dann legt man das Buch weg? ••• Ge: Ja, man müsste die auch die auch
11
> v L: Hmhm. Auf welche Frage? Ge: untersuchen die Stellen noch, auf die Frage.
12
Ge: Ja, wie er das verarbeitet, das was der/ • wie der trauert, was der
13
> v / L: Hm. Richtig. Ja. Ge: empfindet. Sw: Ja, wir können Notizen zu den einzelnen
14
Sw: Stellen machen und dann miteinander vergleichen wir es dann
15
> v / L: Hm. Ja. Sa: Nachdem () vielleicht mal sehen, wie sich
17
L: • Das können wir durch den Vergleich Sa: das auf die nächste Welt auswirkt.
18
> / L: machen, ja, das wäre ein zweiter Schritt. Ähm, jetzt sind das ja mehrere
19
L: Ebenen, was bietet sich also an? •• (Ja.) Sm. Wenn das in Gruppen (gemacht
20
L: Ja. •• Genau das ist unsere Vorgehensweise. Ihr habt • logisch das Sm: wird.)
21
L: selber •• erkannt. Wir werden jetzt in Gruppen arbeiten. ••
22

Beispiel 2

Katrin: <i>Ja gut, warte eben. Ja gut, ja nee? Da warte eben. Ich frage.</i>
1 Katrin: Passt doch irgendwie auch gar nicht. Komm.: (Es wird nun „Ja gut“ getilgt.)
2 Frieda: Soll ich erst versuchen: <i>Die Rote Hand. Der ...</i> Komm.: (Liest den Text laut bis zur bearbeiteten Stelle vor, während alle anderen still mitlesen.) ¹
3

Beispiel 3

Frieda: Er hörte aus der Truhe das Grummeln • von / ••• hörte aus/ Er

Katrin:(Er hörte aus) der Truhe das/ NVK Ka: Schreibt -----
1
Frieda:hörte <i>aus der Kiste ein Grummeln</i> , • würd ich schreiben, weil er Katrin: (Ein ?)
NVK Ka:-----/ Schaut zu Frieda. Schaut in seinen Text -----
2
Frieda:weiß ja gar nicht von was. NVK Ka:-----/
3

Beispiel 4

Nick: Nein. Jochen: <i>Es sah so aus • wie ein Skelett, das auf dem Boden lag? Es sah</i>
1
Nick: Ja, la/äh, Jochen: <i>so aus, als ob ein Skelett auf dem Boden liegen würde?</i>
NVK Jo: Schaut zu Nick -----/
2
Nick: <i>sa/sah so aus, als ob ein Skelett auf dem Boden/Boden läge.</i> Jochen: Lag.
3
Nick: ((Überlegt 4 sec.)). Jochen: Okay. •• Moment, wo is das jetzt? •• Es sah so
NVK Jo: schreibt -
4
Nick: aus Komma als ob •••• ein NVK N: Schreibt -----
Jochen: <i>aus, • also ob ein Skelett als ob</i> NVK Jo:-----
5
Nick: <i>Skelett auf dem Boden läge. •• Es sah so aus, als ob</i> NVK N: Schreibt -----/
Jochen: Ach nee, Scheiße. NVK Jo: schreibt -----
6
Nick: <i>ein Skelett auf dem Boden läge lag</i> Jochen: () auf dem Boden lag auf dem
NVK Jo: schreibt -----
7
Nick: (paar NVK N: Lehnt sich zurück und liest seinen Text -----
Jochen: Boden lag. <u>So</u> . NVK Jo:-----/ Liest in Nicks Text
8
Nick: <i>Stufen gegangen). Es war dunkel/ Lag.</i> NVK N: Schreibt -----
Jochen: Läg doch nicht. Ja, du hast halt NVK Jo:-----/
9
Nick: Ja Moment: <i>dunkel im Keller, aber man konnte was</i> NVK N: -----/
Jochen: läg geschrieben.
10
Nick: <i>sehen. Es sah so äus/aus, als ob ein Skelett a/auf dem Boden</i>
11

Nick: <i>läge</i> . Doch ist richtig. • Nee, lä/läge, das passt sonst nicht.
Jochen: <i>Lag!</i> <i>Als ob ein</i>
12
Nick: • • Ja okay. Punkt.
Jochen <i>Skelett auf dem Boden lag</i> . Ja stimmt, läge.
13

Fußnoten

1.) Die kursiv gesetzten Textstellen zeigen an, dass hier etwas vorgelesen oder eine alternative Formulierung laut vorgetragen wird.

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Becker-Mrotzek, M.: Unterrichtsanalyse

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//beckmro_analyse_1_ofas.pdf,

17.06.2009